

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und für Stadt



literarisches Blatt und Land

Die Zeitung erscheint zweimal täglich und wird zweimal nach hier und auswärts verkauft.

Abonnements-Preis pro Quartal bei unmittelbarer Abnahme 3 Mark 80 Pf., bei Bezug durch die Post 4 Mark 50 Pf.

Insertionsgebühren
für die fünfzehntägige Stelle gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum 15 Pf., im Lokal-Anzeiger zweifach 15 Pf., für die zweipolige Stelle Zeitchrift oder deren Raum vor den gewöhnlichen Bekanntmachungen 40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N 55.

Halle, Donnerstag den 6. März. (Mit Beilagen.)

1879.

Telegraphische Depeschen.

Burg, d. 4. März. Bei der am 28. Februar im hiesigen Wahlkreise stattgehabten Reichstagswahl wurden laut amtlicher Meldung 15,514 Stimmen abgegeben und zwar 8976 St. für Rittersgründer Tälke in Bomsdorf (nat. lib.) und 5538 St. für Deichhauptmann v. Plotho (kon.). Der Erstere ist somit gewählt.

Wien, d. 4. März. Aus Krottschitz wird telegraphisch gemeldet: Der Veronesengug von Breslau nach Brünn (Kreis Krottschitz) ist heute entgleist; dabei sind viele Personen verunglückt.

Frankfurt a. M., d. 4. März. Das neue Borsingebäude ist heute durch feierliche Ansprachen in Gegenwart der Spitzen der Behörden der Stadt und der Provinz, so wie des aus Berlin zu diesem Zwecke herübergekommenen Polizeipräsidenten von Berlin, v. Madai, inaugurirt und seinem Zwecke übergeben worden. Handelsminister Rath und Generalpostmeister Stephan hatten ihr Bedauern ausgedrückt, durch Amtsgeschäfte aus Erscheinung verhindert zu sein.

Paris, d. 4. März. Der Handelsminister Lepère ist zum Minister des Innern ernannt. Der Ministerrat tritt heute Abend beauftragt die Handelsminister zusammen. Die Nachricht von dem bereits erfolgten Demissionsgesuch Say's ist unrichtig. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß der Bonapartist Oscar Ballée beabsichtigt, in der heutigen Senats Sitzung den Finanzminister wegen seiner Haltung in der Konversionsfrage zu interpelliren.

Paris, d. 4. März. Dem Journal des Débats zufolge hätte die Idee, die Vorschläge der Mächte beauftragt die Beschlüsse über die russische Punte des Berliner Vertrags in einer der europäischen Hauptstädte zu einer Konferenz zusammenzutreten zu lassen, an Ausföhrung gewonnen, insbesondere hätte England sich bereit erklärt, an einer solchen Konferenz theilzunehmen.

Madrid, den 4. März. Der Conseils-Präsident Canovas del Castillo hat dem König gestern Abend das Demissionsgesuch des Gemaintcabinet's überreicht. Der König hat die Demission angenommen und Canovas del Castillo mit der Bildung eines neuen Cabinet's beauftragt.

Petersburg, d. 4. März. Der seitlich als Leiter des Ministeriums des Innern fungierende Geheime Rath Staatssekretär Matow ist definitiv zum Minister des Innern ernannt worden.

Serajewo, den 4. März. Nach einer Mittheilung der „Bosnischen Korrespondenz“ sind die Gerüchte von einer Ansammlung großer Massen Krnauten in Bielo-polje und Mitrowiza übertrieben, jedoch hätten wichtige Punkte des Paschalik's Novibazar vorübergehende Besetzungen erhalten. Der Bevölkerung sollen Waffen

zugestellt werden; die Bevölkerung verhält sich indessen ablehnend.

London, den 3. März. Im Fortgang der Sitzung begründete und erläuterte der Staatssecretär des Krieges, Stanley, das von ihm vorgelegte Kriegsbudget und wies darauf hin, daß der ursprünglich aufgestellte Vorschlag in Folge der veränderten Verhältnisse habe abgeändert werden müssen. Bezüglich der auf Cypern befindlichen Truppen sei hervorzuheben, daß sich der Gesundheitszustand derselben gebessert habe.

London, d. 4. März. Unterhaus. Simon richtete die Anfrage an die Regierung, ob dieselbe beabsichtige, vor der Anerkennung der Unabhängigkeit Serbiens und Ruminiens die erforderlichen Maßregeln zur Ausführung der Artikel 34, 35 und 43, 44 des Berliner Vertrages, betreffend die Gleichberechtigung aller Concessionen, zu verlangen. Staatskanzler Mortlake erklärte, daß dies die Absicht der Regierung sei.

London, d. 4. März. Baron Borms, der Präsident des anglo-jüdischen Vereins, hat ein Schreiben Lord Salisbury's vom 2. d. erhalten, in welchem ihm mitgetheilt wird, daß die Regierung entschlossen sei, die völlige Ausführung des Artikels des Berliner Vertrages über die Religionsfreiheit in Rumänien nach Kräften zu sichern.

Die Pest.

Petersburg, d. 4. März. General Loris-Melikoff meldet aus Astrachan vom 3. d., daß keine an der Epidemie Erkrankten vorhanden sind.

Deutsches Reich.

Berlin, d. 4. März. Se. Majestät der König haben geruht: den Schullehren Brandt zu Glinde im Kreise Calbe und Lindenlaub zu Rathsch im Kreise Schlefungen den Adler der Inhaber des Königlich-haus-Dordens von Hohenjollern zu verleihen.

Se. Majestät der Kaiser haben im Namen des Reichs die Wahl des ordentlichen Professors in der medizinischen Fakultät der Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg, Dr. Albrecht Lücke, zum Rector dieser Universität für das Jahr vom 1. April 1879 bis zum 1. April 1880 zu befristigen geruht.

Wie alljährlich wurden am Sonntag Vormittag dem Kaiser und der Kaiserin durch den Branddirektor Witte diejenigen Ober-Feuer- und Feuerwärter vorgestellt, die im Laufe des vorigen Jahres auf der Brandstelle Verletzungen davongetragen. Es waren im Ganzen 3 Ober-Feuer- und 5 Feuerwärter. Bei der Vorstellung waren beide Majestäten anwesend; dieselben sprachen sich sehr anerkennend über die Thätigkeit der Feuerwehr aus und erlaubten sich eingehend nach den Verhältnissen eines

jeden Einzelnen. Beim Schluß der Vorstellung erhielten die Mannschaften zum Anbenken theils Notizbücher, theils Portemonnaies mit einem namhaften Geldgeschenk.

Im Verlage der königlichen Buchhandlung von E. S. Mittler u. Sohn sind nunmehr die angekündigten „Reden des Abgeordneten Grafen v. Moltke (1867 bis 1878)“ gclammelt erschienen. Von allen Generalen hat Graf Moltke allein dem deutschen Parlamente ununterbrochen bis jetzt angehört. In dieser Zeit hat er 28 mal das Wort genommen. Die Reden sind in der vorliegenden Sammlung nach dem Inhalt folgendermaßen geordnet: „Ueber den Nord-Ostsee-Kanal.“ — „Ueber Post- und Eisenbahnen.“ — „Ueber die Befestigung von Köln und Straßburg.“ — „Ueber einzelne militärische Angelegenheiten.“ — „Zur deutschen Heeresverfassung.“ — „Zum Sozialistengesetz.“

Der Handelsminister und der Minister des Innern haben in einem Erlaß vom 25. Januar d. J. einen Oberpräsidenten ermächtigt, dem Landesbauinspector eine Freizeitarbe zu Haufigeschriebenen Passirten der Hebesellen an den Kreisen, Kommunal- u. Bauämtern bei den Dienstreisen innerhalb seines Geschäftsbereichs ausstellen zu lassen. Das gleiche Verfahren ist auch bezüglich der übrigen Beamten der provincialständischen Bauverwaltung bei Reisen innerhalb ihres Geschäftsbereichs genehmigt worden, wenn dieselben nicht berechtigt sind, Reisekosten-Erschuldigungen besonders zu liquidiren.

Der Handelsminister hat mittelst Reichraths angeordnet, daß in den mit Schiffspassagieren nach überseeischen Häfen abgeschlossenen Ueberfahrtsverträgen die ausdrückliche Bestimmung enthalten sein muß, ob die Beförderung nach dem überseeischen Hafen direct von dem Einschiffungshafen oder über welchen Zwischenhafen zu bewirken ist. Durch die Bestimmung sind zahlreiche Prozesse zwischen Auswanderern und Auswanderungsagenten umgewandelt worden, welche stets dadurch entstanden sind, daß die Auswanderer in deutschen Häfen überfallige Schiffe fanden und angewiesen wurden, sich in Southampton, Liverpool u. zur Einschiffung einzufinden.

Der König von Bayern hat an seinen alten Lehrer, den Stiftspropst und Reichsrath Professor Dr. v. Döllinger, folgendes Handschreiben gerichtet: „Mein lieber Reichsrath Herr Dr. v. Döllinger! Ich nehme an der Freude des Tages, der als Ihr 80. Geburtstag gefeiert wird, von Herzen Antheil und sende Ihnen zum Beweise dafür, daß Ich Ihrer an diesem Tage besonders geneigt, gern Meine unigen Glück- und Segenswünsche. Im Interesse der Wissenschaft, welcher Sie als eifriger unermüdet Forscher Ihre glänzenden Gaben gewidmet, wünsche Ich, daß Sie in der Ihnen eigenen Thätigkeit des

Vorab.

Aus den Erlebnissen eines britischen Offiziers.
Von Mary Dobson.

(Fortsetzung.)

Ganz unerwartet erschien eines Morgens Josias in meinem Zimmer, um Abschied von mir zu nehmen. Ich war auf eine so plötzliche Trennung nicht vorbereitet, der Gedanke, ihn sogleich verlieren zu sollen, überwältigte mich — und dem gewandten Weltmann war es nicht schwer, dem unerfahrenen Mädchen das Geheimniß seines Herzens zu entlocken, wobei er mir zugleich die Versicherung seiner glühenden Liebe gab. Uebermüdet, gebelndet von meinem Glück, befiel ich keine feste Bestimmung, gab seinen dringenden Bitten nach und willigte in eine Entführung, die er mir vorzüglich als einziges Mittel, vereint zu bleiben. Sein Diener gab mein Gepäck unter dem seines Herrn, ich nahm meine sammtlichen Juwelen und Schmuckgegenstände mit und verließ um Mitternacht, als Alles in tiefen Schlafe lag, das Schloß, eilte durch den Garten und traf meinen Geliebten am Eingang des Parks, wo er mit dem Koffergepack wartete. Unter heißen Thränen warf ich mich in seine Arme und die Pferde flogen davon, der Hauptstadt zu. Dort angekommen, hingen wir in einer eleganten Wohnung ab, und bald sah Henry Loftus, der mit reichen Geldmitteln zurückgekehrt war, sich wieder von sammtlichen früheren Freunden umringt. Luft und Freude war die kurze Dauer unseres Zusammenseins, während welchem es meinem Geliebten schmeichelte, mit seiner schönen Begleiterin zu glänzen und mich zu allen Vergnügungen zu führen. Allein meine Glückstage waren gezählt; der Sämen des Spiels bedingte sich seiner von Neuem; seine Schlämten Gewinnen plünderten ihn bald, und ehe noch ein Monat vergangen, war er wiederum ein Bettler und ärmer denn je. Eines Morgens, als er den Diener abgeschickt, die letzten

fünfzig Pfund, die er noch zu fordern hatte, von seinem Bankier zu holen, ward uns die neueste Zeitung gebracht. Diese meldete den Tod des Grafen und theilte außerdem unschlüsslich mit, daß der Verlorbene aus Jora über das Betragen seines Neffen eine Verfügung vernichtet, die derselbe zu dessen Gunsten gemacht, und ebenfalls, daß das Pflegekind der Gräfin, welches sich von besagtem Neffen habe entfernen lassen, ein Legat von dreißigtausend Pfund nicht erhalten solle, das anfänglich der Graf ihr bestimmt habe.

Diese Nachricht verzeierte sich schnell genug und ebenso schnell erschienen die Gläubiger des Erbtenben und machten ihre Forderungen geltend. So gut er konnte, befriedigte er einige derselben und schickte mich mit einem Briefe zu einem Freunde, von dem er beehrte, noch Geld zu bekommen. Ich traf diesen nicht an, und als ich von meiner Sendung verabschiedete, fand ich nicht allein, daß mein Beschüger mich verlassen, sondern auch, daß er meine wertvollsten Pretiosen mitgenommen. Was aus ihm geworden, kann ich Euch gleich hier mittheilen. Er ging nach Paris, faul immer tiefer, spielte, betrog, trank und wurde eines Morgens todt, mit zerschnittenem Hals, aus der Seine gezogen und nach der Wozuge gebracht, wo einige vorübergehende Landleute ihn erkannten.

In Folge der fortwährenden Aufregung, in der ich in London gelebt, namentlich aber auch in Folge des Nummers über die Treulosigkeit meines Geliebten, verfiel ich bald in ein gefährliches hitziges Fieber, und als ich nach langer Zeit meine Bestimmung wieder erlangte, befand ich mich in einem Krankenzustand, wofin mittelliche Menschen die Verlassene gebracht.

Ich genas; nach und nach nahmen auch meine Kräfte wieder zu, doch wußte ich nun nicht, wofin ich mich wenden sollte. In meine früheren Verhältnisse konnte ich nicht zurückkehren, denn der Graf war voll Jora gegen mich gekehrt, und die Gräfin, das hatte ich durch eine mir ergebene Person, die ich zufällig in London getroffen, erfahren, gestatte

manden, meinen Namen, den Namen der Untankbaren, zu nennen, die sie gleich einer Tochter geliebt.

In meiner gänzlichen Verlassenheit kam mir der Gedanke an meine Mutter — doch wo mochte diese sein? — Dennoch beschloß ich, sie aufzusuchen, was kein leichtes Unternehmen war, da der Aufenthalt des Zigeunerstammes, zu dem sie gehörte, ganz und gar von Jahreszeit und Wetter abhing.

Nach unglücklichen Anstrengungen, nach Entbehrungen und Gefahren aller Art, denn ich war jung und sehr schön, gelang mir demnachgeteilt mein Vorhaben, und ich kam eines Abends in einem entlegenen Theil Englands in einem Zigeunerlager an, das sich glücklicherweise als das richtige erwies und in welchem ich auch meine Mutter traf.

Diese, wie auch der ganze Stamm, war außer sich vor Freude, mich wieder zu sehen, mehr aber noch, als ich meinen Plan zu erkennen gab, eine der Ihrigen zu werden. Ich legte also die Kleidung einer Zigeunerin an, lernte und verbrachte mit Beistand die mir zufallenden Arbeiten und führte nun während der zwei folgenden Jahre ein unbesetztes, ungebundenes Wanderleben, das mich jedes nach meinem letzten Erlebnisse jagte und mich die früheren Tage vergehen ließ.

Nach einem heißen Sommer, der uns durch viele Grabschäften des Königsreichs geführt, langte im Herbst unser Stamm in der Nähe des Dorfes an und löste hier sein Lager auf. Meine Mutter hatte schon einige Zeit gekränkelt und ihr Zustand verschlimmerte sich schnell, da nachstehende unglückliche Witterung eintrat. Ich sah ein, daß sie ein anderes Dbdach, als ein dünnes Leinwand haben mußte, und suchte ihr im Dorfe ein solches zu verschaffen, ward aber überall abgewiesen, da ein Jeder sich weigerte, eine siebckranke Zigeunerin aufzunehmen, der man nicht einmal in gefunden Tagen ein Dbdach gewährt hatte.

In meiner Verzweiflung, denn der Zustand meiner Mutter ward immer gefährlicher, durchrannte ich das ganze Dorf und kam auch am Pfarrgarten an, in welchem Mr.

Deliaeten pr. 1000 Kilogr. gefund. - Cmr. ...
- Deliaeten pr. 1000 Kilogr. gefund. - Cmr. ...
- Deliaeten pr. 1000 Kilogr. gefund. - Cmr. ...

Samburg, den 4. März. Weizen loco fest, auf Termine ruhig.
Moggen loco fest, auf Termine ruhig. Weizen pr. April/Mai ...
Moggen pr. April/Mai ...

Gütergeschäft ist etwas abgekündigt. - Der Kapitalmarkt ...
wahrte gute ...
wahrte gute ...

Wasserkraft der Saale bei Halle (an der Königl. Schiff-
schleuse bei Trotha) am 4. März wieder am neuen Unterhaupt 2,78,
am 5. März Morgens am neuen Unterhaupt 2,76 Meter.
Wasserkraft der Saale bei Bernburg am 4. März Vormittag
2,91 Meter.
Wasserkraft der Elbe bei Magdeburg am 4. März
am Begei 1,84 über 0.
Wasserkraft der Elbe bei Dresden am 4. März 40 Centimeter
unter Null.

Berlin, d. 4. März. Die heutigen Fonds- und Aktienbörsen
eröffnete im Anschluß an günstige Meldungen aus Wien in rasch
steiger Haltung; die Börse schloß demnach sehr lebhaft und
etwas besser ab, aber das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen
sehr ruhig und nur für Creditactien machte sich regerer Verkehr
zu erheblichen steigenden Coursen geltend; der lokale Speculationsmarkt
wies im Allgemeinen feste Tendenz bei mäßigen Umsätzen auf. Der

Wasserkraft der Saale bei Halle (an der Königl. Schiff-
schleuse bei Trotha) am 4. März wieder am neuen Unterhaupt 2,78,
am 5. März Morgens am neuen Unterhaupt 2,76 Meter.
Wasserkraft der Saale bei Bernburg am 4. März Vormittag
2,91 Meter.
Wasserkraft der Elbe bei Magdeburg am 4. März
am Begei 1,84 über 0.
Wasserkraft der Elbe bei Dresden am 4. März 40 Centimeter
unter Null.

Berliner Börse vom 4. März.
Wechselkurs.
Amsterdam 100 fl. 8 1/2. 169,25 B.
London 100 £. 8 1/2. 20,455 B.
Paris 100 fr. 8 1/2. 81,05 B.
Wien, österr. 100 fl. 3 3/4. 197,50 B.
Petersburg 100 Rubl. 3 3/4. 197,50 B.
Bardina 100 Rubl. 3 3/4. 197,50 B.
Diskonto Berlin: Wechsel 4 1/4, Lombard 5 1/2.

Berlin, d. 4. März. Die heutigen Fonds- und Aktienbörsen
eröffnete im Anschluß an günstige Meldungen aus Wien in rasch
steiger Haltung; die Börse schloß demnach sehr lebhaft und
etwas besser ab, aber das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen
sehr ruhig und nur für Creditactien machte sich regerer Verkehr
zu erheblichen steigenden Coursen geltend; der lokale Speculationsmarkt
wies im Allgemeinen feste Tendenz bei mäßigen Umsätzen auf. Der

Berlin, d. 4. März. Die heutigen Fonds- und Aktienbörsen
eröffnete im Anschluß an günstige Meldungen aus Wien in rasch
steiger Haltung; die Börse schloß demnach sehr lebhaft und
etwas besser ab, aber das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen
sehr ruhig und nur für Creditactien machte sich regerer Verkehr
zu erheblichen steigenden Coursen geltend; der lokale Speculationsmarkt
wies im Allgemeinen feste Tendenz bei mäßigen Umsätzen auf. Der

Table with columns for 'Gold-, Silber- und Papiergeld', 'Fonds- und Staats-Papiere', and 'Bank-Papiere'. Lists various financial instruments and their prices.

Table with columns for 'In Liquidation', 'Industrie-Papiere', and 'Bergwerks- u. Hütten-Gesellschaften'. Lists various companies and their financial status.

Table with columns for 'Eisen-, Prior.-Actien und Obligationen' and 'Leipziger Börse vom 4. März'. Lists various stocks and exchange rates.

Table with columns for 'Ausländische Fonds', 'Bergwerks- u. Hütten-Gesellschaften', and 'Eisen-, Prior.-Actien und Obligationen'. Lists various stocks and financial instruments.

Table with columns for 'Eisen-, Prior.-Actien und Obligationen' and 'Leipziger Börse vom 4. März'. Lists various stocks and exchange rates.

Table with columns for 'Eisen-, Prior.-Actien und Obligationen' and 'Leipziger Börse vom 4. März'. Lists various stocks and exchange rates.

Table with columns for 'Bank-Papiere', 'Eisen-, Prior.-Actien und Obligationen', and 'Leipziger Börse vom 4. März'. Lists various stocks and financial instruments.

Table with columns for 'Eisen-, Prior.-Actien und Obligationen' and 'Leipziger Börse vom 4. März'. Lists various stocks and exchange rates.

Table with columns for 'Eisen-, Prior.-Actien und Obligationen' and 'Leipziger Börse vom 4. März'. Lists various stocks and exchange rates.

*) Wo bei den Effecten ein anderer Zinssatz nicht notirt ist, werden 4% Zinsen berechnet.

Die Post.

Die „N. fr. Pr.“ schreibt: In der russischen Presse dankt man sich immer über den erkrankten Hausrecht Prof. Forstner... Forstner hielt auch der ärztlichen Commission gegenüber, welche seine Diagnose bestritt, an der ursprünglichen Ansicht fest...

Die Kommission europäischer Ärzte in Jarisyn.

Von den in der That großen Fähigkeiten und Verschwiegenheit, denen die nach Jarisyn entsendeten Aerzte auszeichnet sind, entwirft Dr. Siemann in der „N. Fr.“ ein interessantes Bild...

Donnerlich Mittags von Moskau in Jarisyn angefangen, wurden wir Abends von Graf Vorst-Restoff empfangen. Es wurde uns amtlich mitgetheilt, daß der 2. Tag in Jarisyn vordringend gewesen sein würde... Der 1. Tag wurde zum Antrittsessen in Jarisyn genommen...

Deutsches Reich.

Die Elsaß-lothringische Organisationsfrage geht nun allem Anschein nach, und zwar in dem von den Autonomen gewünschten Sinne, ihrer Erledigung entgegen. Man mag dem Lande die von den Autonomen ererbten Rechte gönnen, es gibt sich aber dafür kaum jemanden zur Aufzählung darüber hin...

In der letzten Zeit haben die Gerichte in Straßburg wieder über mehr als 236 junge Männer Strafurtheile zu fällen gehabt, weil sich dieselben der Wehrpflicht durch Entfernung aus dem Lande entzogen haben...

Unsere Staatsbahnen haben vor 1878 einen Ausfall der Einnahmen von nahezu 2 Mill. M gegen das Vorjahr erlitten, wodurch die Rente unter 3 Proc. sank...

Die durch ein Telegramm des Wolf'schen Bureau mitgetheilten Zahlen über die Wahl in Döbeln war irrig. Nach der im Dresdner Journal gegebenen amtlichen Zusammenstellung waren 10985 (nicht 14989) Stimmen eingegangen...

Die „Post“ bespricht die auch von uns erwähnte Ansprache des Papstes an die Vertreter der katholischen Presse (beiläufig gesagt, waren an 1000 im Baicon erschienen, die etwa 1300 Journale vertreten)...

Im Reichsgesundheitsamt sind alle Vorarbeiten zur Wiederaufnahme der Verhandlungen abgeschlossen, welche sich auf die Einlegung einer internationalen Seuchen-Kommission beziehen...

Aus seemännischen Kreisen wird der „N. Z.“ geschrieben: Nicht freudig genug kam im Interesse der deutschen Kriegsmarine und der beteiligten seemännischen Kreise die allerhöchste Cabinetsordre vom 11. Februar d. J. begriffen worden...

Der in der nächsten Woche wird wahrscheinlich eine Kaufe in den Reichstagsverhandlungen und zwar von 10 Tagen eintreten, während welcher die Kommission, vordem die für den Etat für das Rohstoffministerium, für die Organisation der Reichsanstalten die ihnen zugewiesenen Arbeiten erledigen soll...

Parlamentarisches.

Bis jetzt sind fast 800 Petitionen bereits an den Reichstag gelangt. Dieselben betreffen überwiegend die Frage der Beschränkung der allgemeinen Wechselfähigkeit...

Der in der nächsten Woche wird wahrscheinlich eine Kaufe in den Reichstagsverhandlungen und zwar von 10 Tagen eintreten, während welcher die Kommission, vordem die für den Etat für das Rohstoffministerium, für die Organisation der Reichsanstalten die ihnen zugewiesenen Arbeiten erledigen soll...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Am dieswärtigen Ober-Postdirektionsbezirk für das Jahr 1878 Ehrenpfeiler verliehen worden den Postleuten Friedrich Kolbig und August Dswald II; das Ehren-Vosthorn erhielt der Postillon Louis Koppo...

gelegenen Quartierunterstützung und gingen nun auf die in der Nähe in Pöfö befindlichen Unterofficier-schüler, die etwa 30 an der Zahl waren, mit blanken Klingeln, theils auch nur mit den Scheitel los...

Die königliche Regierung zu Erfurt bringt im Interesse der Hebung der Fiskerei und der Sicherung des vorhandenen Fischbestandes in den Wasserläufen der beteiligten Kreise ihres Verwaltungsbezirktes zur öffentlichen Kenntniß, daß der Thüringer Fischereiverein zu Jena für jede in seinem Vereinsgebiete gedotete Fischotter eine Prämie von 5 M zu gewähren beschloszen hat...

Ueber die beim Dore Friedrichsrode auf dem Schnee massenhaft bemerkten „Kuppen“ wird aus Schlotheim von einem Naturkundigen der North. Bzg. geschrieben, daß diese vermeintlichen Kuppen nicht von einem Schmetterlinge herühren, sondern die Larven eines Käfers aus der Gattung der Weichfüßer (Cantharis Linne) sind...

Am 1. März starb in Sulza nach kurzem Krankenlager der hochw. sächsische Sanitätsrath Dr. med. Meyer. Der Verlebte hat sich in einer langen Reihe von Jahren für das vorige Bad namhafte Verdienste erworben...

Aus Groß vom Thüringer Wald schreibt man der „Dorfg.“: Gottlob, das Lied vom braven Mann stirbt nicht aus, ich kann sogar von zehn braven Männern berichten. Wie trieb der Schnee bei uns in voriger Woche und wie brauste der Sturm! Als am 25. Februar ein Arbeiter von der benachbarten Kohlengrube Abends 9 Uhr noch nicht heimgekehrt war, erhob sich Klage und Jammer in der Familie; da machten sich 10 brave junge Leute, meist ledige Bursche, auf den Weg, ihn zu suchen und zu retten...

Die nachtheiligen Folgen des bedeutenden Schneefalles waren vorauszu sehen; so lagte kürzlich ein Forstbeamter aus Thüringen, daß der Wolfstand in seinem Bezirk auf drei Jahre hinaus total ruinirt sei; infolgedessen hätten die Fische unter den Beständen der Haie und Hehe, welche zufolge der Nahrunglosigkeit völlig ermattet gewesen seien, in geradezu erschreckender Weise aufgeräumt...

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.

E Sitzung am 13. und 20. Februar.

Herr Dr. Robert bespricht im Anschlusse an einige therapeutische Verläufe, die er an franken Kaninchen angestellt hat, die drei wichtigsten Krankheiten dieser Thiere, die Krätze, den Schuppen und die Schweppern. Letztere (zu deutsch Mäuseheude) sind in letzterem in letzterem sehr verbreitet...

Herr Prof. v. Fritsch legt Züchtungsergebnisse von Entilbit vor, demonstriert dieselben eingehender und verbreitet sich über die geognostischen Verhältnisse jenes Sandsteines, der Caldera von Salina, welche gegen Vespold v. Zuch's Ansicht ein ganz entschiedenes Entilbit ist...

Herr Prof. Fajenbach charakterisirt die Amelieniden nach ihren fortpflanzenden Bestandtheilen und ihrer Lebensweise, hebt diejenige Punkte hervor, welche ammelien die Entomologen veranlassen haben, die alte Gattung Myrmecoleon vielfach zu zerschlagen, charakterisirt einige derselben näher, wie Palpaes, Acantibolus etc. und führt einige Myrmecoleonarten derselben vor, so wie die bei uns vorkommenden Arten Myrmec. formicarius, formiculus und sehr reizend auch tetragrammulus...

Eingegangene Neuigkeiten.

Brockhaus's kleines Conversations-Lexikon. Encyclopädisches Conversations-Lexikon. Dritte vollständig umgearbeitete Auflage.

Neue Illustrirte Zeitung. Illustriertes Familienblatt. Redacteur Johannes Rodmann. VII. Jahrgang. Nr. 21. (Mit Streifenbildern.)

Inhalt: Die Freiheit unter dem Schnee, oder: Das grüne Buch. Roman von Moritz Solal. (Fortsetzung.) - Mein Saterland.

Deutsches Literaturblatt, herausgegeben von Wilhelm Herbit. 1. Jahrgang. Nr. 15-22 sowie eine Beilage zum 3. Quartal.

Säuren in Barthaße lag, wegen die Erthomophosphorsäure, welche für die Ernährung des Aniglobin allein nur von Nützlichkeit ist, in Form ihres Anhydrids in Lösung geht und daher mittelst Nachschütteln in Ammoniak und letzteres durch Sublimation mittels eines Glasrohrs oder Kupferrohrs fästlich in Jatin verwandelt.

Herr Dr. D. Zilchener spricht über „pelagische Thiere“ des Mittelmeeres. Darunter versteht man die an der Oberfläche des freien Meeres lebenden, meist durchsichtigen (aber Glasfische genannten) Geschöpfe, welche verschiedenen Typen des Thierreichs angehören.

Verzeichnisse.

Der Vorstand des deutschen Rechts-Schutzvereins in New-York, bestehend aus den Herren Eduard Salomon, Willy Wallach, Ed. Lauerbach, Sigismund Kaufmann, C. Hofe, C. Hausler, Philipp Biffinger, Chaff. J. Nebrosch und Fr. Schaff, hat an das deutsche Publikum einen Aufruf um Unterstützung erlassen, in dem gleichzeitig die Nothwendigkeit und Nützlichkeit des genannten Vereins nachgewiesen wird.

1877 = 1878 = 750
1878 = Jan. 1879 = 856
in Ganzen 1818 Fälle, in denen es sich um die Gesamtsumme von 16416,61 Doll. handelt.

vinger Wanders den Deanten unterwirft haben, begonnen. Man erinnert sich, daß am 8. Juli 1876 der Rinder, Juliana Veit, Katharina Hubertus und Margarethe Baum (Widwen, welche sich in der Nähe des Hundes, etc.) durch einen Schlag im Jahre 1868 geboren, die Muttergottes getrieben haben wollen und daß in Folge dessen Wäpplingen (thun) zu einem Walfahrtort wurde.

Politisches. Wie der „Post“ J. mitgeteilt wird, haben mit Ausnahme von Frankreich und Rußland sämtliche dem Weltpostverein angehörende Verwaltungen sich bereit erklärt, für diejenigen Postfreiheiten, welche die Grundsatzen des Vereins darstellen, eintheiliche Farben in vier verschiedenen Tönen herzustellen, die für die Freimarken zu 25 Centimen (20 ct) die blaue, für die Freimarken zu 10 Centimen (10 ct) die rothe und für die Freimarken zu 5 Centimen (5 ct) die grüne Farbe.

Bekanntmachungen.

Sonntag den 9. d. M. treffen wieder 30 Stück prima Dänische Spaupferde bei mir ein. Gleichzeitig bemerke, daß Mitte d. M. auch eine große Auswahl Ardenner Spaupferde bei mir eintreffen.



Robert Herold, Eisleben.

Ritterguts-Verkauf.

Ein Rittergut mit 315 Morgen Acker, 1/4 Stunde von Bahnstation Stumsdorf, durchweg Mühlenteboden, mit kleinem Park und durchgängig guten Gebäuden, soll wie es steht und liegt aus freier Hand verkauft werden.

Nugholz-Verkauf.

In der Burgkenniger Waldung kommen Montag den 10. März ca. 100 Brett- u. 200 Bau- und Lattenkämme in den Schlägen Breun u. Schwedelberg zum meistbietenden Verkauf.

Einen Sprungbock (3 Jahre alt, Kambouillet), verkauft Domaine Petersberg, Eisenberg.

Eine schwarze Stubte (stärker Sängler), 6 Jahr alt, ohne Augen, verkauft Domaine Petersberg d. Eisenberg.

Auction.

Sonntag d. 8. März c. Vormittag 11 Uhr veräußere ich, hinter der Landwehr 3 b: 1 Bredbank. W. Eistein, ger. Auct.-Commissar. Ein junges gebildetes Mädchen, Lehrstube vom Lande, sucht zum 1. April oder später eine Stelle als Stütze der Hausfrau.

Suchen.

Zoben Hautausschlag, trockene, nässende u. juckende Flechten, offene Reusfäden, Exzemen, Krebs etc. heißt sicher nach eigener benützter Methode Julius Scheinich. Dresden, Amalienstr. 13. II. Zu sprechen in Halle a/S. Sonnabend den 8. März im Hôtel goldner Ring.

Associe-Gesuch.

Wegen Arbeitsüberbürdung wird zur Beteiligung an einem neu errichteten, größeren, industriellen Unternehmen ein thätiger Associe gesucht. Defonomen als Sachverwalter erhalten den Vorschug. Erwas Eingelagertcapital erwünscht. Gest. Off. unter F. K. 534 an die Central-Anst.-Exp. von G. L. Daube & Co., Gera, erbeten.

Gasthofs-Verkauf.

Montag den 10. März, Mittags 12 Uhr, soll ertheilungsalphabet der in Adageß bei Station Stumsdorf gelegene Gasthof a. Löwen unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen veräußert werden.

Theodor Müller, Besitz-Agent.

Ein praktischer älterer Verwalter, welcher schon auf mehreren Gütern (mit Rübenbau verbunden) thätig gewesen, gegenwärtig noch in Stellung, sucht, gefügt auf gute Zeugnisse, zum 1. Juli d. J. anterwärtiges Engagement als alleiniger Verwalter oder Inspector. Dfersten unter H. K. 10 werden in der Exped. d. Btg. erbeten.

Riesed-Victoria-Erbsen.

hat ein größeres Quantum von 220,000 p. 1000 K. abzugeben Zuckersabrik Körsbüf.

Copirpressen.

in hohem antheil in guten u. einfachen Paçons. - Abbildungen mit Preisen stehen zu Diensten. Albin Lins, Erfurt.

Neues Theater.

Donnerstag den 6. März. XX. Symphonie-Concert. Reinecke: Ouv. Dame Kobold. Kiemenschneider: Julinacht, Symph. Gedicht (neu). Rheinberger: Wallenstein's Lager u. Kapuzinerpredigt. L. v. Beethoven: Symph. No. 2 Ddur.

Svendens: Zwei isländische Melodien (für Streichorch.). Nicola: Ouv. „Die lustigen Weiber von Windsor“.

Billets 3 St. 1 ff. sind bei den Herren Steinhöcker a Jasper, am Markt, Postf. 9 u. Leipzigerstraße 71, vorher zu haben.

Madras.

Gestern Abend starb unermartet nach kurzem Krankenlager der Königliche Kreisfretär, Ritter des rothen Adlersorden, Herr Moritz Barth.

Der Soalfreis.

Den Unterzeichneten trifft der Verlust doppelt schwer; er hat den hohen Wert des Verstorbenen während mehr als sechsundzwanzigjähriger gemeinsamer Thätigkeit kennen und schätzen gelernt. Halle a/S., d. 4. März 1879. Der Königliche Landrath des Soalfreises. Geheim. Regierungsrath C. v. Kroftig.

Zweite Beilage.

Den Empfang der Neuheiten in- und ausländischer Stoffe zur Anfertigung feinerer Herrengarderobe für Frühjahr und Sommer zeigt ergebenst an
J. Matthäus, Barfüsserstr. 2.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntnis des Publikums gebracht, daß vom 9. d. M. ab Alte freiwilliger Gerichtsbarkeit und mündeliche Anträge beim Grundbuchamt I (Stadtbezirk) nur noch am Montag, Mittwoch und Freitag jeder Woche, beim Grundbuchamt II (Landbezirk) nur noch am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend jeder Woche auf- und entgegen genommen werden, daß aber in besonders schleunigen Fällen die beiden Grundbuchämter sich gegenseitig vertreten werden.
 Halle a/S., den 28. Februar 1879.

Die Grundbuchämter I u. II beim hiesigen königlichen Kreisgerichte.

Es ist den 1. März 1879.

Rothwendiger Verkauf.

Im Wege der notwendigen Subhastation soll der Antheil des Stellmachers **Gottfried Antag** in Volkmaris an der Band I Blatt 40 des Grundbuchs von Volkmaris für die **Antag'schen** Echeute eingetragenen Häuserstelle Volkmaris Nr. 32, bestehend aus Wohnhaus mit engem Hof und Stallgebäude zu 24 Mk. Nutzungswerth, nebst Plan Nr. 61 von 770 Kr. Fläche zu 0,90 Ak. Reinertrag, am **26. April d. J. Nachmitt. 4 Uhr** im Gasthause zu Volkmaris

durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und am **28. desselben Mts. Vormittags 11½ Uhr** an hiesiger Gerichtsstelle das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden. Die Anzüge aus der Gebäudessteuer- und Grundsteuer-Unterrolle, sowie beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes können in unserm Bureau Zimmer Nr. 7 eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigentum oder anderweitig, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftig, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Practulons spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.
 Der Subhastations-Richter.
 (gez.) Herrmann.

Verlag von **ALFRED HÖLDER**,
 k. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler in **WIEN**
 Rothenthurmstrasse 15.

PRACHTWERKE FÜR DEN SALON UND DIE FAMILIE.

UM DIE ERDE.

Reisebilder von der Erdumsegelung mit Sr. Maj. Corvette „Erzherzog Friedrich“ in den Jahren 1874, 1875, 1876

von **Josef Lehnert**, k. k. Linienschiffs-Lieutenant.
 Mit 162 Original-Illustrationen und 2 Karten.
 Zwei Bände in Original-Prachtdrucken gebunden 25 Mark.

Dieses Reisewerk, eines der interessantesten der Gegenwart, ist gleich ausgezeichnet durch fesselnden Inhalt und Schönheit der Illustrationen, wie durch die gelungene Frucht der Ausstattung und sehr mässigen Preis und ist zu Geschenken vorzüglich geeignet. Dasselbe kann auch noch durch jede Buchhandlung in Lieferungen bezogen werden.

REISE

in der ägyptischen Aequatorial-Provinz und in Kordofan in den Jahren 1874—76

von **Ernst Marno**.

Mit 30 Tafeln, 11 Text-Illustrationen, 5 Gebirgsansehen nach Original-Skizzen und 2 Karten.
 Grosse Pracht-Ausgabe auf gelbem Papier, eleg. gebunden 17 Mark.
 Volks-Ausgabe auf weissem Papier, eleg. gebunden 8 Mark.

DIE GEOLOGIE

und ihre Anwendung auf die Kenntnis der Bodenbeschaffenheit der öst.-ungar. Monarchie

von **Franz Ritter von Hauer**, Director der k. k. geologischen Reichsanstalt.
 Zweite vermehrte Auflage, mit 691 original-Holzschnitten.
 48 Druckbogen Lex.-Oct. in gelbener Ausstattung.
 Preis complet broschirt 20 Mark, elegant in Leinwand gebunden 22 Mark, in Halbzuwand 23 Mark.

Hierzu erschien in dritter, verbesserter Auflage:
Geologische Uebersichtskarte der österr.-ungar. Monarchie

von **Franz Ritter von Hauer**, Director der k. k. geologischen Reichsanstalt.
 Ein Blatt von 63 Centimeter Höhe und 92 Centimeter Breite.
 Kunstdruck in 21 Farben.
 Preis in Umschlag gebunden oder nach 12 Mark.
 Auf Leinwand aufgezoogen in Mappe 14 Mark.

Für Käufer von „Hauer, Geologie“ tritt der ermässigte Preis von 10 Mk. für brochirte und 12 Mk. für auf Leinwand gespannte Exemplare ein und ist jede Buchhandlung in den Stand gesetzt, die Karte zu diesem Preise gegen Einsendung des dem genannten Werke beigegebenen Bestellzettels zu liefern.

Die österreichisch-ungarische NORDPOL-EXPEDITION

nebst einer Skizze der zweiten deutschen Nordpol-Expedition 1869—70 und der Polar-Expedition vom 1871,

von **Julius Payer**.

Mit 146 Illustrationen und 3 Karten.
 Preis in Original-Prachtdrucke (nach Payer's Entwurf) gebunden 15 Mark.

Zwei bis drei Duzend gute **Kanarienvogelweiden** werden zu kaufen gesucht. Esfernten mit Preisangabe werden erbeten unter H. M. postlagernd Größsig in Anb.

Frischer Ralf

Donnerstag den 6. März in der **Kirchnerischen Zigelei** an der Schwemme.

Die erste diesjährige ordentliche Generalversammlung des Allgemeinen Spar- und Vorschuss-Vereins zu Halle a. S.

findet Montag den 10. März, e. Abends 8 Uhr im Saale der „Zulpe“ hieselbst statt, wozu die Herren Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht und Vorlage der Bilanz und des Rechnungsabchlusses pro 1878.
 2) Entlastung der Verwaltung und Beschlusfassung über die Gewinnverteilung.
 Halle a/S., d. 5. März 1879.
 Der Aufsichtsrath

des Allg. Spar- und Vorschuss-Vereins zu Halle a. S. Eingetr. Gen. Brandt, Vorsitzender.

Die C. O. Wiesesche Musik-Schule,

gr. Märkerstrasse Nr. 10, beginnt ihren **Sommer-Cursus** am Montag den 31. März Nachm. 4 Uhr. Gef. Anmeld. nehme entgegen von 11—2 Uhr.

Vorbereitender Gesangunterricht für **junge Damen** zur Aufnahme in Gesangvereine früh von 9—11 oder Nachmittags von 2—4 Uhr.
C. O. Wiese.

Ida Böttger,
 Halle a/S., Markt 18, neben der Hirschothek.

Für **Confirmandinnen** empfehle:
Weisse Kleidermulls, schottische Batiste, Sansocs, Bips-Piqués, Brillantine, Brocade (durchbrochene Stoffe), **Sehte gestickte Batisttücher, Leinene und Linan-Taschentücher mit Monogramm- und Ecken-Verzierungen** in Handstickerei, **Corsetten, Reinkleider, weisse Unterröcke, Flanel-Röcke, Glatte und feine gestickte Garnituren.**

Das **Weinlager** im **Hôtel zum Kronprinzen** soll wegen baldiger Uebergabe des Geschäfts verkauft werden und wollen sich Reflectanten gef. an den Oberkellner des Hôtels wenden.

Fisch-Anstellung.

Der **landwirthschaftliche Kreisverein Erfurt** veranfalet am 19. u. 20. April d. J. in den Räumen des Steiniger'schen Gesellschaftsartens eine mit **Prämiation verbundene Ausstellung von lebenden Fluss- und Zuchtischen, geschlachteten oder conservirten Fischen aller Art, Krebsen** u. s. w., sowie von **Fischerei-Geräthschaften** und sonstigen einschlägenen Artikeln. Anmeldungen sind unter Angabe der auszustellenden Gegenstände spätestens bis zum 1. April zu richten an **Th. Rämpler, Erfurt, Predigerstr. 17.**

Manufacturwaarengeschäft gesucht.

Ein **Manufacturwaaren-Geschäft** ersten Ranges wird von einem Kaufmann mit bedeutenden Mitteln gesucht.
 Gef. Off. sub S. C. 5 postlagernd Halberstadt erbeten.

Geschäftslokale-Gesuch.

Zum 1. October a. c. wird ein **sehr großes Geschäftslokal** an guter Lage gesucht. Gefäll. Off. sub **M. W. 100** postlagernd Halberstadt erbeten.

Ein Laden mit großem Schaufenster, Mitte der Stadt, wird zu mieten gesucht. Esfernten erbetet **Krause & Co. in Berlin, Königstrasse Nr. 41.**

Wirtshausverkauf.

In Döhlen bei Markranstädt **56 Morg. Feld u. Wiese, Gebäude ganz neu u. massiv, mit lebendem und tobtm Inventar** sofort zu verkaufen. **Carl Barth.**

Hammel-Verkauf.

60 St. **junge fette Hammel** verkauft das Vorwerk Werbischleben, Station Heringen (Halle-Cassel).

Eine j. Dame sucht pr. 1. April in einem Leinen- und Wäsche-Geschäft als Directrice eine Stelle. Esfernten unter S. J. 283 an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein junges anständiges Mädchen, welches Lust hat die Landwirthschaft zu erlernen kann sich melden auf Rittergut Schafstedt.

Damen b. Stände f. discreter Rath u. Hilfe b. e. pr. geb. Frau. Adr. u. M. K. Postamt 7 lag. Leipzig fr.

Mehrere Reisende für Colonial-Produkten, Hutmwaren, Cigarren, Dekillation, Comptoirsitten, Lagerstien, Verkäufer, Volontaire, Lehrlinge aller Branchen sucht G. Meyer's Comptoir in Magdeburg.

Leicht Landwirthschafts-tinnen u. Kochmanfells für Privathäuser und Rittergüter such zum 1. April **Hr. Deparade, gr. Schlamm 10.**

Jüngere Verwalter u. 1 leb. Hofmeister (35 J. alt) suchen Stellen.

Selbst Landwirthschaftstinnen u. jüngere, welche die Ehezeit beendeter, suchen Stellen durch **Hr. Deparade, gr. Schlamm 10.**

Reizende Klavier-Novität!
 Coeben erschien in meinem Verlag:

E. Apel op. 37 Das erste Du!
 Neueste Gavotte f. Frie. — Preis 1 # 20 s. —
 Zu haben in allen Musikkathandlungen. Ebenso empfehle **hermes-Marsch** 1 Mt. **Myrthen-Blüthen** 1 # 50 s. **Max Koestler, Poststr.**
 Nach Auswärts bei Ein-sendung des Betrages in Mar-ken franco.

Kleingemachtes Brennholz
 in Fuhren, sowie Sägespäbne offeriren

Fr. Weilmann & Sohn, Merseburger Straße 21.

A. Benver, Berlin C.,
 Wallstraße 9 u. 96.
Richard Pauly,
Universal-Oefen,
 fog. Grube-Oefen in Gußeisen.



Dieser Ofen ist Koch- und Heizofen. Der Verbrauch an Brennmaterial bei fortwährendem Brennen pro Tag und Nacht 10, 20—30 s, je nach Größe des Ofens!
A. Benver, Berlin C.,
 Wallstr. 9 u. 96.
Richard Pauly, Berlin,
 Alt. Jacobsstr. 13.

Verkauf:
 wofelbst berartige Oefen auch in Thätigkeit zu haben sind.

Diese Oefen unterscheiden sich von den bisher in Gebrauch befindlichen fogen. Grube-Oefen durch vortheilhafte Abführung der Asche, so daß dieselben in jedem Zimmer aufzustellen sind, während die bisherigen Grube-Oefen nur da aufgestellt werden konnten, wo der durch Herausnehmen der Asche entstehende Staub nicht incommodirte.
 — **Räbere Beschreibungen und Zeichnungen auf Wunsch gratis und franco** übersandt.
A. Benver, Berlin C.,
 Wallstr. 9 u. 96.
 Abweichende Größen werden in Eisenblech gefertigt.

Fischbutter

von frischer und wie bekannt nur vorzüglicher Qualität in Fischen von netto 9 Pfd. à 1 # franco per Post, sowie fest geräuchert, sehr schöne Dauer-Schinken pro Pfd. 80 s franco versendet.
Carl Schiffmann in Rügenwalde.

Ich suche für mein Tuch- und Modewaaren-Geschäft zu Dferrn eine Beurling.
Moritz Seidel in Merseburg.

Zwei einzelne Damen gebildeten Standes wollen zu Dferrn ein kleines Mädchen, welches eine hiesige Schule besuchen soll, in Pension nehmen. Gewissenhafte Pflege und Beschäftigung, auch bei den Schularbeiten, wird zugesichert. Adresse giebt **Ed. Stückrath** in der Crp. d. 3tg. an.

Leicht. Alt. u. jüngere Land-u. Stadtwirthschaftstinnen mit sehr guten Kenntnissen, weiß nach **Pauline Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

1 Aufseher find. auf 1 Rittergute Stelle durch **Pauline Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Einen Lehrling,

Sohn hiesiger Eltern, mit guter Schulbildung, sucht zum 1. April resp. Dferrn die Papierhandlung von **A. Frise**.

Für mein **Colonialwaaren- und Begecabilien-Geschäft** suche ich per 1. oder 15. April a. c. einen jungen Mann al **Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen.
Sölveda 1879.
F. G. Beyer.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
 Heute Mittag 1/12 Uhr starb sanft und ruhig nach nur kurzem Krankenlager unser guter Mann, Vater, Schwieger- und Großvater, der Hornbrechstermeister **Gottlieb Fischer**, im Alter von 78 Jahren 2 Monat. Dies seinen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung. Um alles Beileid bitten. Die Hinterbliebenen.
 Duerfurt, d. 4. März 1879.

Gebauer-Schwetsche'sche Buchdruckerei in Halle.